

Herzlich Willkommen
an der
Grundschule Trierweiler



Mein Kind kommt zur Schule
2023-2024



Wichtige Aspekte für einen guten Schulstart

1. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche und glückliche Schulzeit ist die Freude auf die Schule.

Fördern Sie diese Vorfreude auf den Schuleintritt, indem Sie positiv von der Schule sprechen.

Schule soll für Ihr Kind heißen:

- Da erfahre und lerne ich Neues.
- Da kann ich neue Freunde finden.
- Da wird zwar nicht den ganzen Tag gespielt, trotzdem macht Schule aber Freude und Spaß.

Eigene Aussagen können Ängste im Kind auslösen, die das Lernen beeinträchtigen und die Vorfreude beeinträchtigen wie:

- Jetzt fängt der Ernst des Lebens an.
- Die werden dir schon Ordnung beibringen.
- Wenn du in die Schule kommst, dann ...

Ihre **persönliche positive Einstellung zu Schule und Lehrern**, fördert die natürliche Wissbegierde und Bereitschaft Ihres Kindes zum Lernen.

Äußerungen wie z.B.

- Ich freue mich, wenn du mir auch bald Geschichten vorlesen kannst.
- Dann können wir gemeinsam dieses Buch lesen.
- Bald kannst du Oma und Opa eine Postkarte selbst schreiben.

Diese Ermunterungen bereiten Ihr Kind positiv auf den neuen Lebensabschnitt vor. Es wird etwas schönes Neues beginnen.

2. Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes

Hilf mir, es selbst zu tun!

Diese Bitte, mit der sich einst ein Kind an Maria Montessori wandte, wurde zum Leitmotiv für ihr gesamtes Erziehungskonzept.

Diesen Satz könnten auch Sie sich zum Prinzip machen, denn dann lernt ihr Kind Herausforderungen anzunehmen und sich den Anforderungen bzw. den Anstrengungen in der Schule selbstsicher zu stellen.

Dinge von Kindern „machen“ zu lassen erfordert von Ihnen, dass sie ihrem Kind die Zeit geben, die Aufgabe auch zu erledigen.

Manchmal steht man unter Zeitdruck und nimmt dem Kind vieles einfach ab, weil es schneller gehen soll.

Je öfter Sie aber Ihrem Kind die Möglichkeit geben, etwas allein zu tun, um so selbstsicherer kann ihr Kind werden. Es lernt sich selbst Dinge zuzutrauen und zu bewältigen, auch wenn diese nicht von Anfang an klappen.

Übertragen sie ihm Aufgaben und zeigen sie ihrem Kind, dass sie ihm das zutrauen, dass es das allein bewältigen kann.

Haben sie Geduld und geben sie ihrem Kind die Zeit, die es zur Erfüllung der Aufgaben benötigt. So lernt es, auch mit Schwierigkeiten fertig zu werden. Das zahlt sich später aus!

3. Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf

Der Übergang von der Kita bzw. Kindergarten zur Schule ist ein großer. Deshalb sollte sich Ihr Kind an einen regelmäßigen Tagesablauf gewöhnen. Bis jetzt kam es vielleicht nicht auf jede Minute an. Das ändert sich nun mit dem Schulalltag.

Die Schule beginnt zu festen Zeiten, daran muss sich ein Kind gewöhnen.

Es muss lernen, gelegentliche Unlustgefühle zu überwinden und trotzdem an der Alltagsroutine festzuhalten.

Wichtig hierfür:

- rechtzeitiges Aufstehen
- regelmäßige Mahlzeiten
- rechtzeitiges Zubettgehen

So wird der Tag für ein Kind überschaubar und es gib ihm Sicherheit und Ruhe.

Schenken sie Ihrem Kind einen eigenen Wecker, so macht ihm das Aufstehen sicher mehr Spaß! Erzählen oder lesen Sie ihm abends im Bett eine Geschichte vor, dann wird es sich auf die Zeit des Zubettgehens freuen. Ihr Kind sollte zwischen 10 -12 Stunden schlafen.

4. Gewöhnen sie ihr Kind an eine selbstverständliche Ordnung

Kennen Sie das vielleicht:

Die Eingangstür wird geöffnet, herein saust Ihr Sohn oder Ihre Tochter. Der Anorak wird in die Ecke gepfeffert, Mütze und Schal gleich dazu. Ein Schuh steht vor der Tür der andere steht ganz wo anders. Die Spielsachen liegen überall herum.

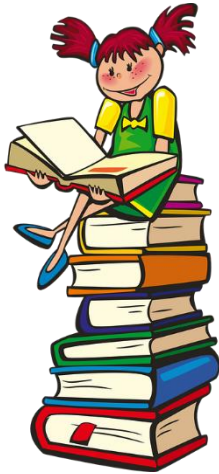
Hier gilt es anzusetzen an einer konsequenten Ordnungshaltung, sonst werden sich Kinder schwertun, mit der Vielzahl der eigenen Sachen und Materialien in der Schule zurecht zu kommen.

Ihr Kind sollte wissen:

- dass Jacken und Mäntel auf gehangen werden, also einen festen Platz haben.
- dass Schuhe einen festen Platz haben.
- dass der Schulranzen einen festen Platz bekommt.

Mit einer konsequenten häuslichen Ordnung helfen Sie ihrem Kind. Arbeitsblätter abheften, Hefte, Bücher, Stifte und Mappen sollten / müssen im Schulranzen einen festen Platz bekommen. Packen Sie in der ersten Zeit gemeinsam mit ihrem Kind den Ranzen, so lernt es, allmählich selbst Ordnung zu halten. Dies sollte am besten nach den Hausaufgaben oder abends geschehen, nicht morgens in der Hektik vor der Schule.

5. Fördern Sie die Lust am Lesen



Eine grundlegende Schlüsselkompetenz ist das Lesen, die für alle Fächer und das gesamte Leben sehr wichtig ist. Auch in diesem Bereich können Sie als Eltern einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg Ihres Kindes beitragen.

Durch Freude am Lesen auch am Vorlesen wird der Geist, die Fantasie und auch die Kreativität Ihres Kindes gefördert. Auch sprachlich fördern sie Ihr Kind ganz nebenbei, denn sein Wortschatz wird sich ohne weiteres erweitern.

Lesen Sie mit ihrem Kind zusammen, so oft es geht und so oft es das will. Wenn Sie Interesse zeigen am Vorlesen und Lesen generell, wächst beim Kind nicht nur die Lese-Neugier, sondern in dieser Situation bildet sich eine Bindung zum Buch, welche im wiederholten Wunsch nach gemeinsamer Betrachtung zum Ausdruck kommt.

Manchmal geht es für das Kind weniger um das Buch selbst, als vielmehr um die Zuwendung einer geliebten Person.

6. Was muss mein Kind für die Schule können?

Lesen, rechnen und schreiben auf jeden Fall noch nicht, dafür kommt es zur Schule.

Prima, wenn Ihr Kind seinen Namen schreiben kann.

Wünschenswert sind folgende Dinge:

- **Ihr Kind sollte sich selbst an und ausziehen können.**

Hier ist es wichtig, dass man die Kleidung des Kindes auch so auswählt, dass es dieser Aufgabe gewachsen sein kann. Vor allem im Sportunterricht ist das wichtig. Es geht immer viel Zeit verloren, wenn ein Kind sich erst alle Knöpfe seines Hemdes oder Kleides aufknöpfen muss.

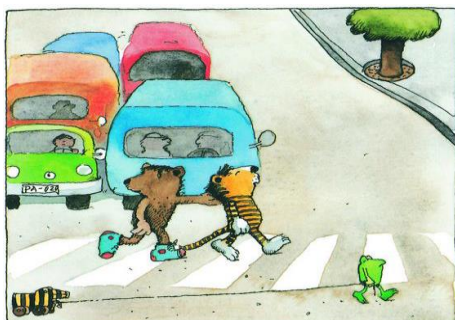
- **Seine Kleidung zusammenlegen können.**

- **Schuhe selbst binden können** oder, wenn es das noch nicht kann, die Schuhe dementsprechend auszuwählen z.B. mit Klettverschluss.

- **Sich selbstständig auf einer Toilette zurechtfinden und wie man sich auf einer Toilette verhält.**
- **Seinen vollständigen Namen und seine Adresse wissen.**
- **Buskinder sollten wissen, mit welcher Buslinie sie fahren. (z.B.: nach Igel, Sirzenich, Langsur usw.)**
- **Ermuntern sie ihr Kind zum Malen und Basteln, damit es den Umgang mit Schere, Kleber und Stiften lernt. Erfahrungen damit sammelt.**
- **Die Farben, die Grundfarben sollte es kennen und benennen können.**
- **Spielen sie mit ihrem Kind Regelspiele, damit es lernt sich an Regeln zu halten und vor allem damit es lernt ein Spiel bis zu einem bestimmten, definierten Ende durchzuspielen und dabei einen gewissen Ablauf einzuhalten.**

Verbessern sie ihr Kind nicht zu viel oder vergleichen sie es nicht mit Geschwisterkindern, sondern erkennen sie **seine individuelle Leistung** an.

7. Bereiten Sie Ihr Kind auf den Schulweg vor



Übung macht den Meister

Üben Sie den Schulweg, den Ihr Kind jeden Tag gehen oder fahren muss, schon einige Tage bevor es tatsächlich losgeht. Das gilt auch für Wege, die mit dem Bus zurückgelegt werden. Denken Sie daran, dass Ihr Kind alles aus einer anderen

Perspektive sieht und deshalb mitunter auch von anderen schlechter gesehen werden kann.

Wenn Ihr Kind mit dem Bus fährt gilt:

- Beim Einfahren des Busses gilt besondere Vorsicht.

- Erklären Sie Ihrem Kind, wo es einsteigen sowie wann und wo es aussteigen muss und wie es sich dies merken kann (bei der Rückfahrt z.B. durch bekannte Gebäude, Häuser).
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wo es sich im Bus festhalten kann, wenn kein Sitzplatz mehr frei sein sollte.
- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es niemals vor einem stehenden Bus die Straße überquert.
- Bei Schulende begleitet die Busaufsicht die Kinder zum Bus.

Wenn Ihr Kind zu Fuß zur Schule kommt gilt:

- Üben Sie, wie sich Ihr Kind an Kreuzungen, Straßen oder anderen Gefahrenstellen verhalten sollte.
- Erklären Sie Ihrem Kind, wie es sich beim Überqueren der Straße verhalten soll. Vorsicht: Gerade hier werden Kinder aufgrund Ihrer geringen Körpergröße häufig von Autofahrern übersehen.
- An unserer Schule gibt es vor der Schule einen von Eltern organisierten und von der Schule unterstützten Lotsendienst, der die Kinder beim Überqueren der Straße unterstützt.

Achten Sie in der dunklen Jahreszeit darauf, dass Ihr Kind Reflektoren an Kleidung und Schulranzen hat.

8. Elternlotsendienst

Wir suchen immer Eltern, die uns beim Lotsendienst unterstützen!

Bitte melden Sie sich bei Interesse an Ihre Klassenlehrerinnen.



Gemeinsame Zusammenarbeit

Schule -Elternhaus – Förderverein

9. Elternabende

sind dazu da, den Kontakt zwischen Elternhaus und Schule zu pflegen, die Zusammenarbeit zu fördern. Eine Pflicht für Sie, denn Ihr Kind merkt, dass Schule etwas Wichtiges ist, was auch die Eltern interessiert. Sie erfahren dort eine Menge über den Schulalltag Ihres Kindes und das Leben in der Schule. Sie lernen die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes kennen und die Eltern der anderen Kinder.

Machen Sie sich aber klar, dass am Anfang nicht die Leistungen der Kinder im Mittelpunkt stehen, sondern, dass es um das Einleben in die Klassen und Schulgemeinschaft geht.

Jeder Lehrer, jede Lehrerin ist für Sie zu sprechen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin (z.B.: über den Hausaufgabenplaner unserer Schule), wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

10. Förderverein

Der Förderverein der Grundschule Trierweiler stellt sich Ihnen am ersten Elternabend vor.



**HELFEN AUCH SIE MIT,
DIE KINDER ZU UNTERSTÜTZEN UND
WERDEN SIE MITGLIED!**

Informationen zum Förderverein finden Sie auf der vom Förderverein finanzierten Website der Grundschule Trierweiler unter:

www.gs-trierweiler.de

Tagesablauf der Schule und Betreuung

Stunde	Uhrzeit
Offener Anfang	7:55
1. Stunde	8:10 – 9:00
Frühstückspause	9:00 - 9:15
2. Stunde	9:15- 10:05
Bewegungspause	10:05 - 10:30
3. Stunde	10:30 – 11:20
4. Stunde	11:20 – 12:00
Schulende	
Betreuung	
12:00 - 13:10 Uhr	
13:10 – 14:00 Uhr	

Zeitplan der Ganztagschule

Mittwochs gibt es keine Hausaufgaben, dafür aber zwei Arbeitsgemeinschaften.

Mittagessen	12.25 – 13.10 Uhr
Spielpause	13.10 – 14.00 Uhr
Lernzeit A	
Lernzeit B	14.00 – 14.50 Uhr
Spielpause	14.50 – 15.10 Uhr
Arbeitsgemeinschaften	15.10 – 16.00 Uhr

Machen Sie aus dem ersten Schultag ein Fest



Der ersten Schultage sind besonderer Tage.

Schenken Sie ihrem Kind am **Einschulungstag (Dienstag 05.09.2023)** noch mehr Aufmerksamkeit als sonst. Dieser Tag ist ganz besonders aufregend. Nicht nur für Ihr Kind, auch für Sie und tatsächlich auch für die Lehrkräfte.

Ablauf:

Einschulungsgottesdienst 8:30 Uhr Pfarrkirche Trierweiler

Auftakt auf dem Schulhof Grundschule Trierweiler 9:30 Uhr

10:15 Uhr erste Schulstunde

11:15 Uhr Schulschluss

Nutzen Sie das Angebot am **Montag, dem 04.09.2023** bereits in die Schule zu kommen um die Schulmaterialien abzugeben und schauen Sie sich mit Ihrem Kind das Klassenzimmer an. So bekommt es einen ersten Eindruck.

Am **Mittwoch 06.09.2023** ist dann der erste richtige Schultag. An diesem Tag endet der Schulvormittag um 12:00 Uhr. Im Anschluss findet die außerschulische Betreuung oder Ganztagschule statt.

Und in jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt
und der uns hilft
zu leben.

(Hermann Hesse)